

Kleiner Zwischenbericht der U15 Junioren

Am 10. Mai 2010 trafen sich Teile der letztjährigen U15, neu dazu gestossene U13 Junioren und ein Trainer, der sich in den vergangenen Jahren immer mit älteren Jugendlichen herumschlug, in der heimischen Bruggwiesenhalle. Ich gebe es zu. Ich war unglaublich gespannt auf das, was mich in diesem Jahr erwartet.



Nach einer kurzen Vorstellung und Ansprache starteten wir in unsere erste Trainingseinheit. Ihr folgten weitere, die noch unter die Rubriken Kennenlernen, Voraussetzungen schaffen, Ehrgeiz wecken und Leistungsbereitschaft fördern, fielen. Ich versuchte meinem neuen Team bereits

in den ersten Stunden meine Werte zu vermitteln. So wurde Härte (vor allem gegen sich selber), Mut, Fairplay gegenüber Mit- wie auch Gegenspieler, Disziplin und Einsatz gefordert. Aber auch das Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten und das Vertrauen in die Mitspieler sollten gefördert werden. Ein bisschen viel für eine so junge Truppe und in so kurzer Zeit! Ich muss gestehen, dass die Jungs und Mädchen mich total überrascht haben! Viel Einsatz und Lerneifer habe ich mir zwar erhofft, aber meine besten Erwartungen wurden sogar noch übertroffen!



So positiv gestimmt absolvierten wir Ende Juni unser erstes gemeinsames Trainingswochenende, in dem wir unser künftiges Verteidigungssystem und auch einige Auslösungen kennenlernten. Der Abschluss dieses ersten Teamevents bildete ein Trainingsspiel gegen die Altersgenossen des HSC Kreuzlingen. Trotz anfänglichem Staunen über die körperliche Überlegenheit der Seebuben, durften wir

zum Schluss bereits unser erstes Erfolgserlebnis feiern. Bereits eine Woche später führen wir an unser erstes



Turnier nach Bülach. Das Ziel war klar. Es sollten alle Spieler möglichst viel Spielpraxis erhalten. Dass dies bei einer Spielzeit von 12 Minuten ein nicht gerade einfaches Unterfangen war, versteht sich von selbst. Trotzdem ist dies



einigermaßen gelungen und auch der 4. Schlussrang darf als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Auf dem Heimweg war der kurze Halt bei der Imbisskette mit dem gelben M Lohn für das Auftreten in fremden Gefilden, aber auch Belohnung für den Fleiss, den das Team in den ersten Monaten an den Tag gelegt hat. So habe ich die Jungs und Mädels mit einem guten Gefühl in die wohlverdienten Sommerferien entlassen und hoffe, dass die Truppe nach der kurzen Pause wieder mit demselben Elan unserem schönen Sport nachgeht. Eigentlich zweifle ich in der Zwischenzeit nicht mehr daran, denn so wie ich meine



Mannschaft kennenlernen durfte, glaube ich daran, dass da ein tolles Team heranwächst, welches eigentlich nur Erfolg haben kann. Ob sich dieser bereits in der ersten Saison einstellt, kann man zwar in dieser Altersstufe nicht vorhersehen, aber so viel Einsatz und Willen wird auf die Dauer immer belohnt. Also in diesem Sinne: Macht weiter so!

Wieni

